



Christian KEUSCHNIGG

Finanzautonomie und fiskalischer Wettbewerb

FR, 5. Mai 2017, Autonomiekonvent Südtirol, Bozen

Wirtschaftspolitisches Zentrum · Wien · St. Gallen

www.wpz-fgn.com, office@wpz-fgn.com

▪ **Vortragsplan**

1. Kompetenzverteilung im Föderalismus
2. Fiskalischer Wettbewerb
3. Österreich
4. Leitplanken
5. Schweiz

I. Föderalismus und Kompetenzverteilung

- **Staat ist für Bürger da**
 - welche **Kompetenzverteilung** verbessert **Aufgabenerfüllung**?
 - nach **Reichweite**, nach **Skalenerträgen**
- **Zentral**
 - grösste Reichweite, Leistungen **einheitlich und billiger**
 - einheitliche **Gesetzgebung**, einheitlicher Markt
 - bundesweite **Infrastruktur, Verteidigung...**
- **Dezentral**
 - **lokale öffentliche Güter** mit begrenzter Reichweite
 - unterschiedliche **Präferenzen**
 - bessere **Informationen** nahe am Bürger
 - regionale **Kooperation** jederzeit möglich

I. Föderalismus und Kompetenzverteilung

▪ **Verteilungsaufgabe**

- auch Bereitschaft zu **Umverteilung** regional **unterschiedlich**
- aber: einheitliche Steuern und Transfers führen zu
 - **versteckter regionaler Umverteilung**
- mit Finanz**ausgleich** offene **regionale Umverteilung** möglich

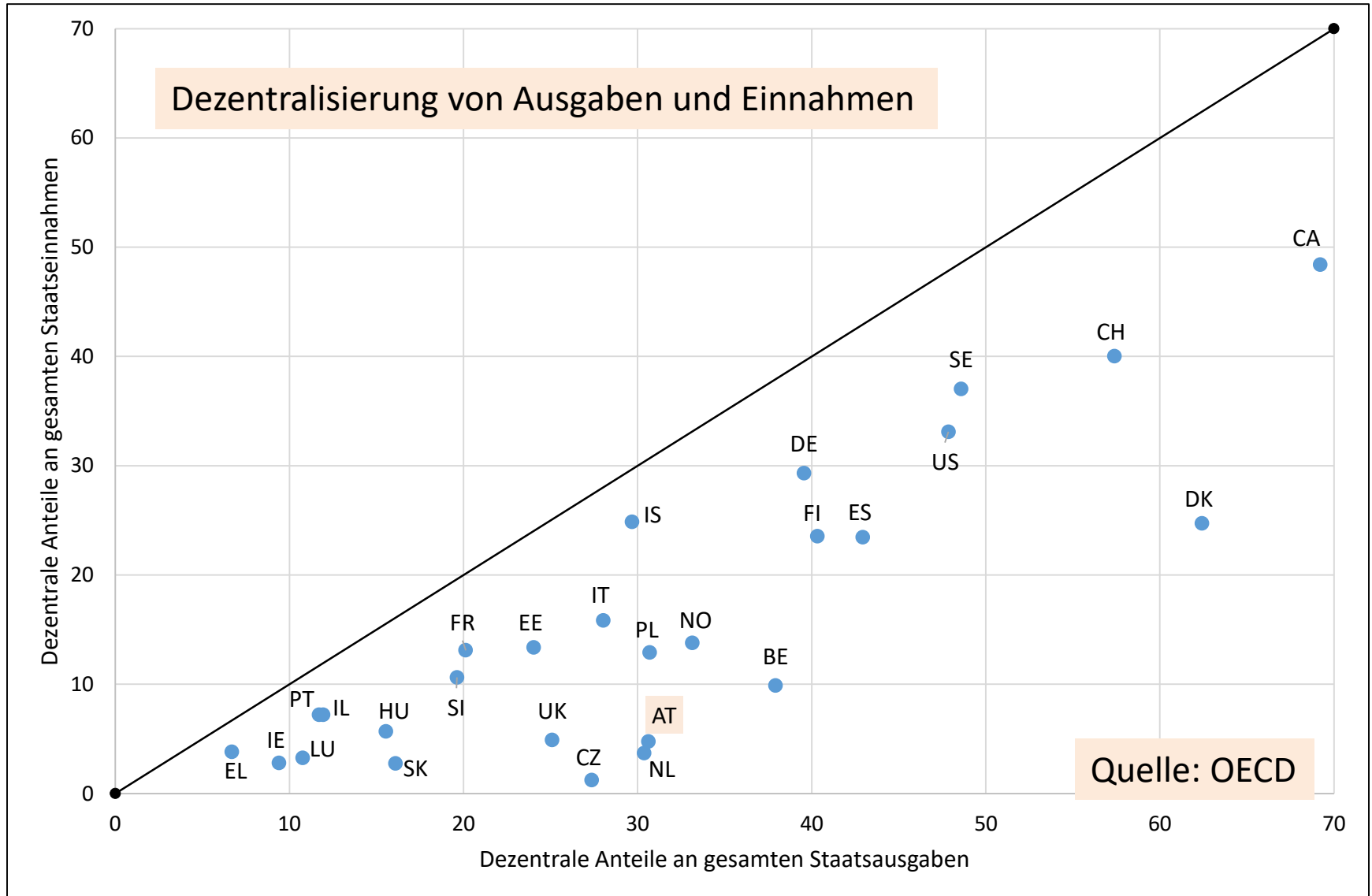
▪ **Finanzautonomie**

- Autonomie = Einnahmen + Ausgaben entscheiden
- **Einnahmen und Ausgaben** gehören **zusammen**
- sonst: externe Effekte, Streit, schlechte **Politikergebnisse**

▪ **Dezentralität:** Ital/Südtirol, Schweiz, Kanada, EU...

- je **heterogener** (Sprache, Religion...), desto **dezentraler**
- lokale **Autonomie** ermöglicht **Zusammenleben**

I. Föderalismus und Kompetenzverteilung



I. Föderalismus und Kompetenzverteilung

- **Realität:** Eurostat, **Anteil lokaler** Ausgaben am Total
 - Erziehung Can 95%, Fr 31, SE 77, **AT 60**, EU 63
 - Gesundheit Can 80%, Fr 1, SE 97, **AT 58**, EU 29
 - Soziales Can 43%, Fr 9, SE 33, **AT 18**, EU 18
 - Wohnung Can 73%, Fr 70, SE 93, **AT 94**, EU 82
- **Subsidiaritätsprinzip**
 - **im Zweifel dezentral**, näher am Bürger
- **Demokratie:** dezentraler Aufbau
 - ist näher am Bürger, daher **demokratischer**
 - ist politisch **weniger riskant**, Auflösung Reformstau
 - erleichtert **direkte Demokratie**
 - entschärft **Konflikte** durch mehr Autonomie:
Südtirol, Schottland, Kanada, Schweiz, Europa

II. Fiskalischer Wettbewerb

- **Grundüberlegungen**
 - Österreicher sind **nicht alle gleich**
 - Politik auf **lokale Bedürfnisse** zuschneiden
 - Länder und Gemeinden sind **näher am Bürger**
- **Finanzautonomie und Wettbewerb**
 - mehr **Innovation** und neue Lösungen in der Politik
 - mehr **Kostendisziplin**
 - besseres **Preis-Leistungs-Paket**
 - mehr Einfluss der Bürger: «**wählen mit den Füßen**»
- **Wettbewerb braucht Leitplanken**
 - **Schuldenbremse** bis hin zu Insolvenzrecht
 - **Finanzausgleich** für nationale Solidarität

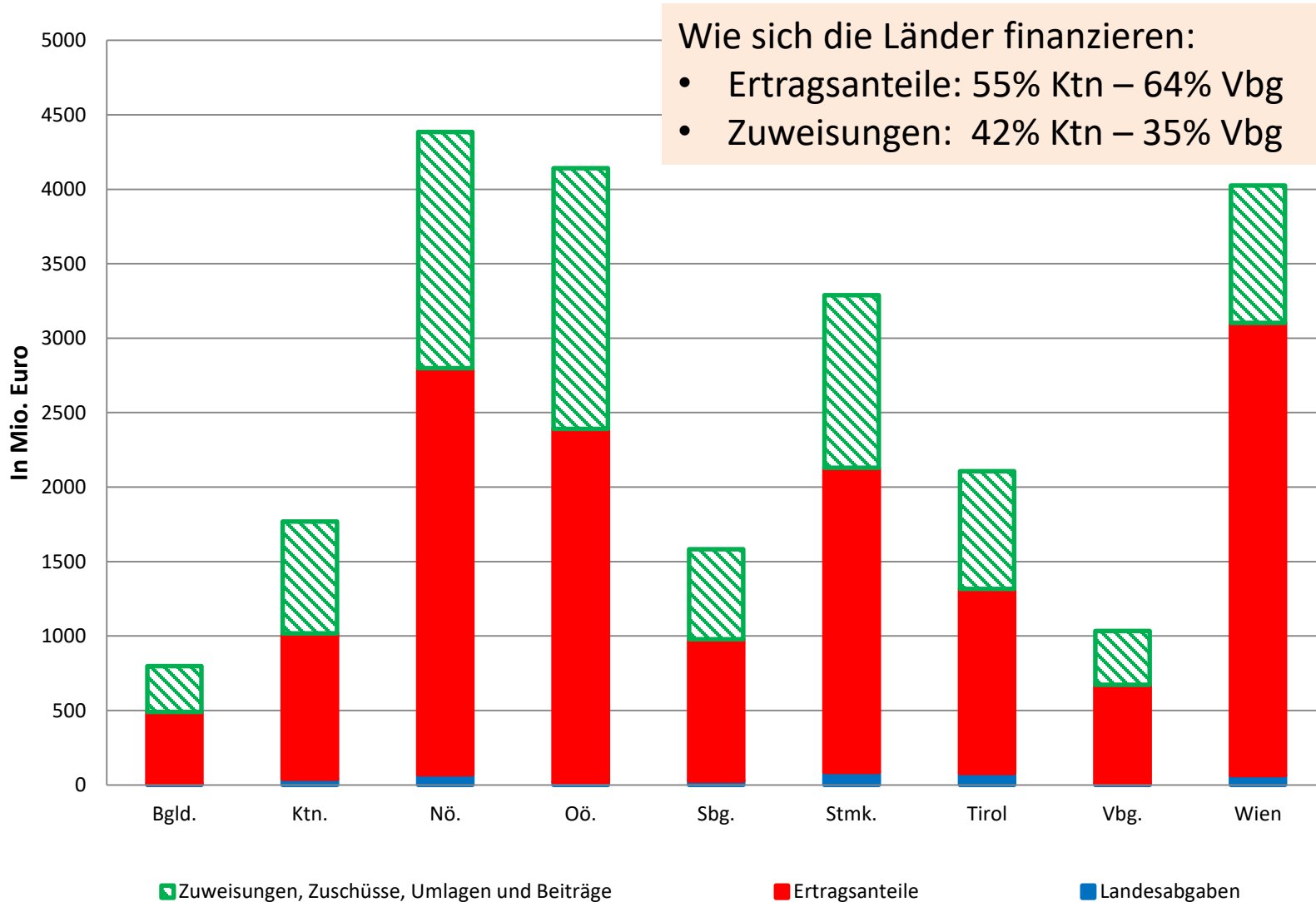
▪ Grundsätzliche Fragen

- Beziehungen Bund, Länder und Gemeinden
- **klare Zuständigkeiten** und Verantwortlichkeiten
 - Entflechtung und Aufgabenzuweisung
- **Finanzautonomie** der Länder und Gemeinden
 - Einnahmen- / Ausgabenverantwortung gehören zusammen
 - «wer zahlt, schafft an» und «**wer anschafft, soll zahlen**»

▪ **Österreich:** Länder mit Verteilschlüssel gefesselt

1. können Steuern nicht separat **erhöhen**
2. können Steuern nicht separat **senken**
3. «müssen» zugewiesene Steuern **vollständig ausgeben**
 - **fehlende Sparanreize**, sind systematisch ausgehebelt
4. es gibt nur Ausgabenwettbewerb nach oben
 - Ausgleich: es fehlt **Steuerwettbewerb** nach unten

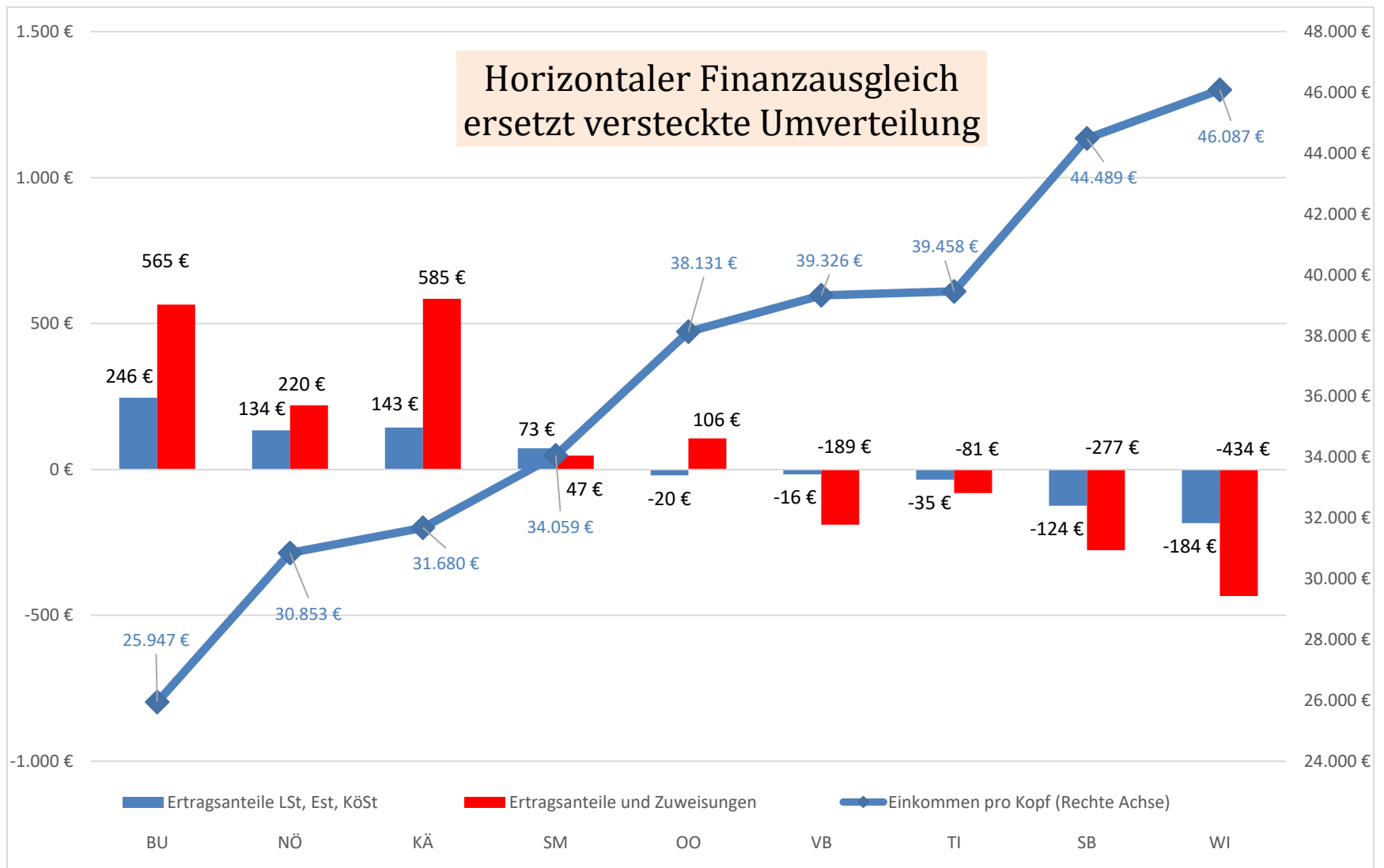
III. Österreich



III. Österreich: Vorschlag zur Finanzautonomie

- **Autonomie:** Länder finanzieren Ausgaben selber
 - es braucht grosse **Massensteuern**, die alle spüren
 - Zuschläge zur **Einkommens- und Körperschaftssteuer**
- **Umstellung:** in 3 Schritten
 1. eigene Steuern (effektiv **3.2%**) ersetzen **Ertragsanteile**
 2. eigene Steuern (total **7.3%**) statt **Zuweisungen**
 3. gleiche Startchancen durch Finanzausgleich sichern, **versteckten in offenen Finanzausgleich umwandeln!**
- **Horizontaler Finanzausgleich**
 - Mehr- und Mindereinnahmen bei **gleichen Zuschlägen**
 - Finanzausgleich **vermeidet Gewinner und Verlierer**
 - schafft **Transparenz** anstatt versteckter Umverteilung!

III. Österreich: Vorschlag zur Finanzautonomie



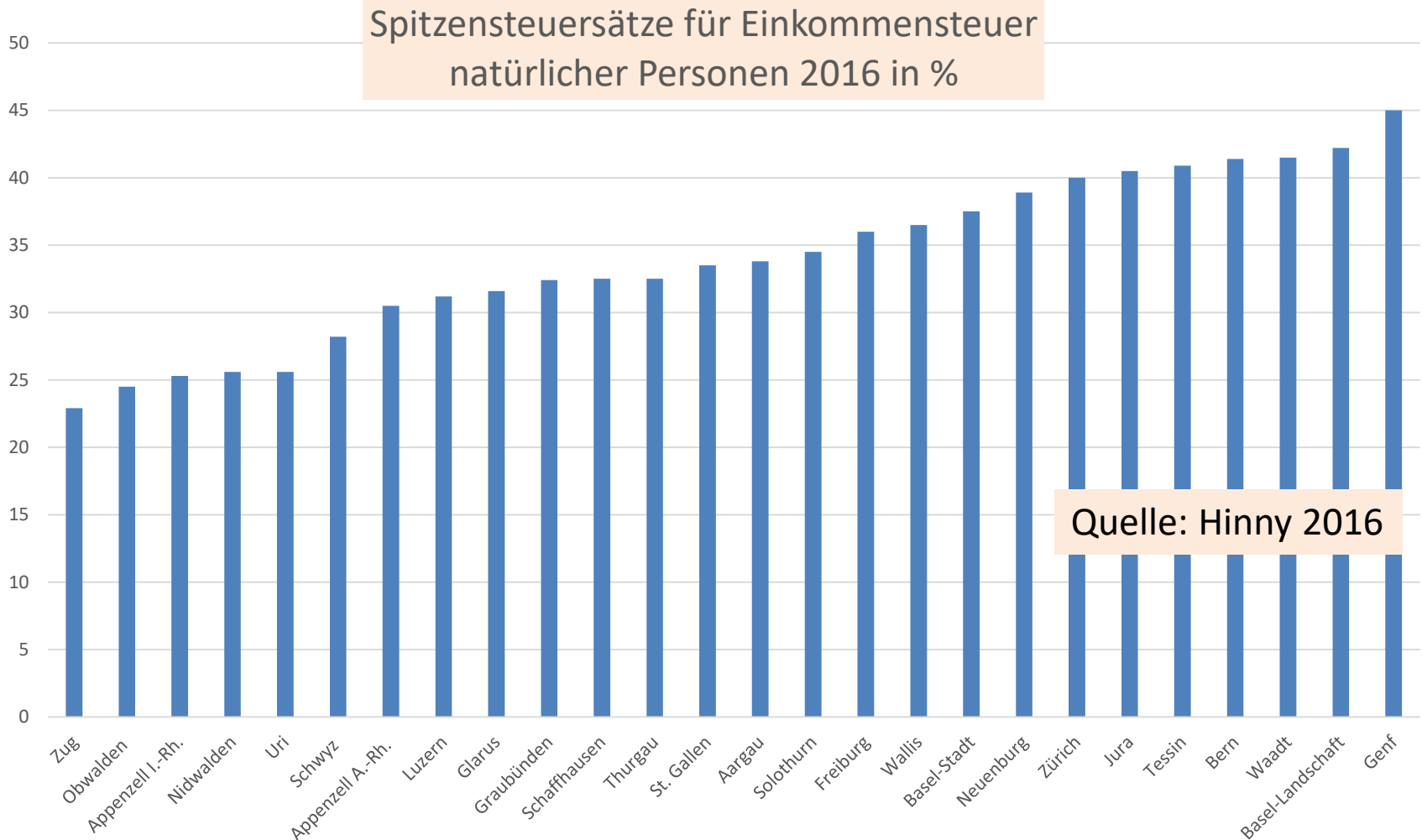
III. Österreich: Vorschlag zur Finanzautonomie

- **Nach Umstellung:** bevor Wettbewerb beginnt
 - Unternehmen und Haushalte zahlen **gleich viel Steuern**
 - Bund und alle Länder haben **gleich hohe Einnahmen**
 - Länder können **autonom** Steuern senken oder erhöhen
- **Steuerwettbewerb:**
 - **Sparanreize:** Steuern für eigene Bürger senken
 - Wettbewerb um **mobile** Bürger und Unternehmen
 - Wettbewerb durch **Vergleich** mit anderen Regionen
 - mehr Rechtfertigung und **mehr Legitimität** der Ausgaben
 - Politikinnovation hebt **Produktivität** der Staatsausgaben
- **Erwartete Folgen:** in einem Hochsteuerland
 - **Steuersenkungen** mit geringerem Ausgabenanstieg
 - steigern Standortattraktivität und stärken **Wachstum**
 - Wohlfahrt durch **bessere Politik**

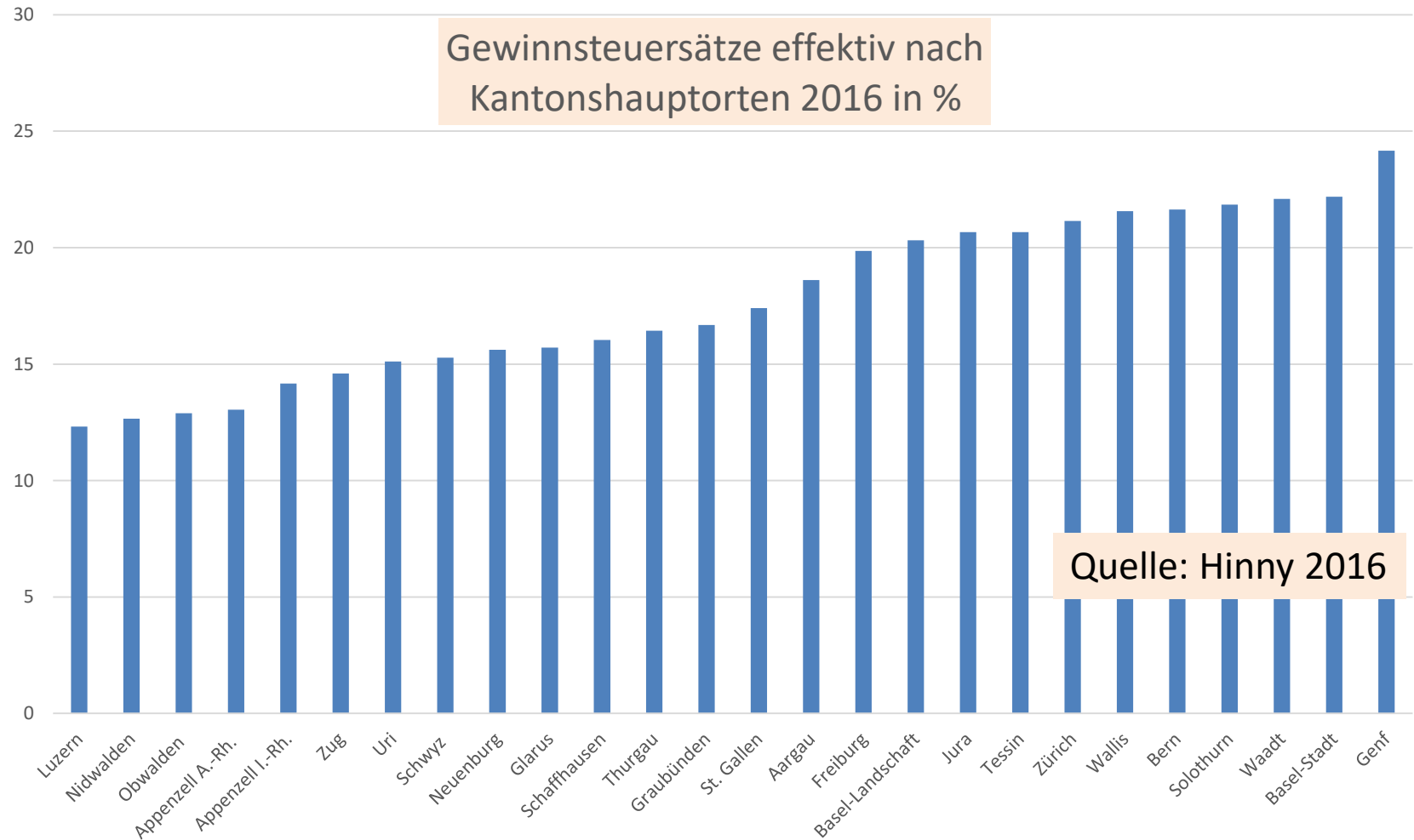
IV. Fiskalwettbewerb braucht Leitplanken

- **Binnenmarktprogramm**
 - z.B. **einheitliche Steuerbasis**, unterschiedliche **Sätze**
 - einheitliche Mindeststandards setzen...
- **Finanzausgleich**
 - stärkt **Kohäsion**, aber **transparent**, nicht versteckt
- **Schuldenbremsen**
 - **strategische Finanzpolitik** zu Lasten anderer **vermeiden**
 - **Insolvenzrecht** für Länder & Gemeinden (« Modell ESM»)
- **Mehr direkte Demokratie «von unten»**
 - stärkt **Einfluss der Bürger** in ihrem Nahbereich
 - verbessert das «**Zuschneiden**» der lokalen Politik
 - stärkt **Legitimität** der Finanzpolitik

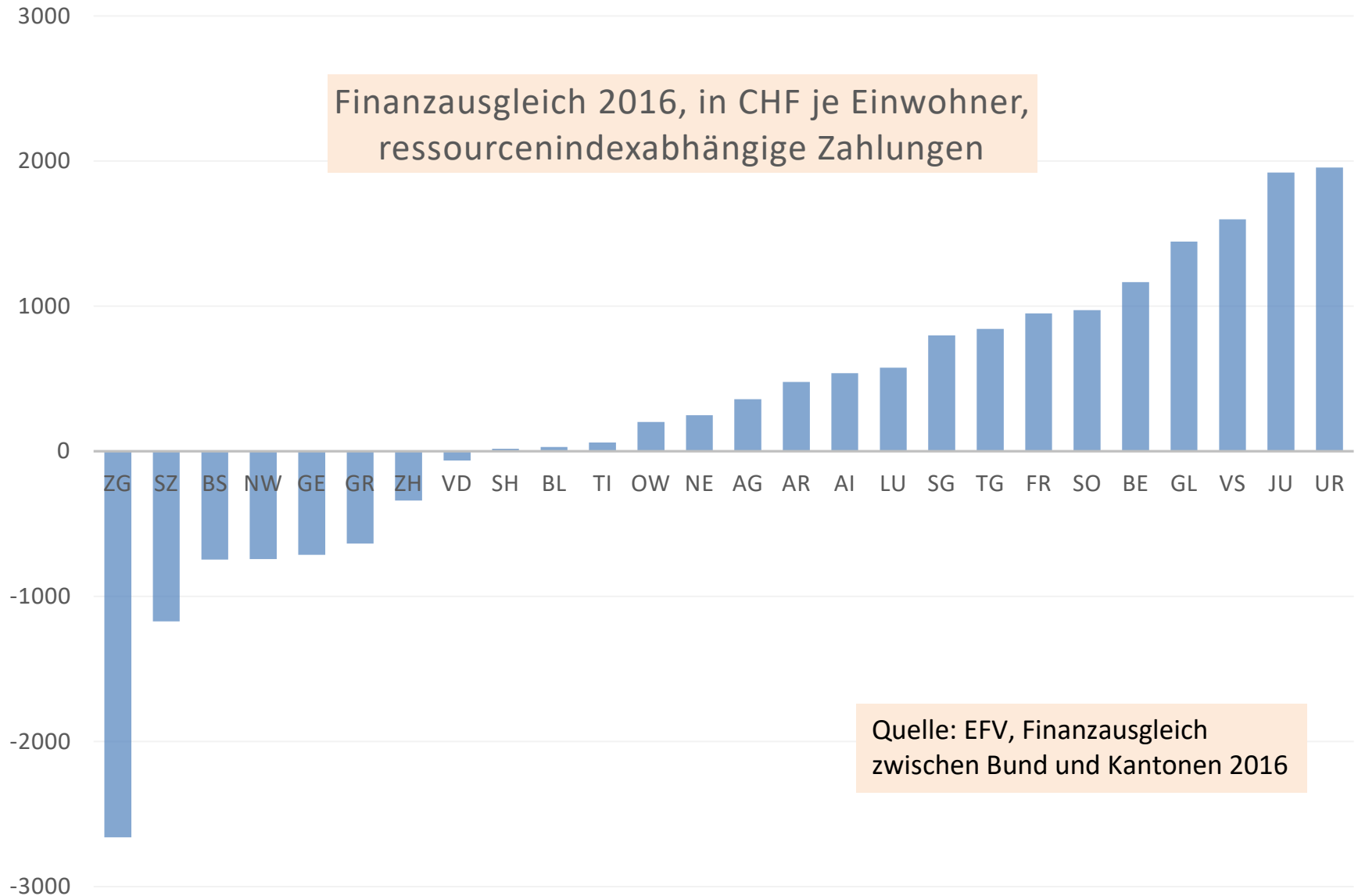
V. Schweiz: dezentral mit hoher Autonomie



V. Schweiz: dezentral mit hoher Autonomie



V. Schweiz: dezentral mit hoher Autonomie



▪ **Finanzautonomie**

- je **heterogener** die Regionen, umso wichtiger
- Politik auf **lokale Bedürfnisse zuschneiden**
- Politik muss **an allen Hebeln drehen** können

▪ **Fiskalischer Wettbewerb**

- **Ausgabenwettbewerb** nach oben braucht...
- **Steuerwettbewerb** nach unten

▪ **Wettbewerb braucht Leitplanken**

- Binnenmarktprogramm und **Steuerharmonisierung**
- horizontaler **Finanzausgleich**
- **Schuldenbremsen**
- mehr **direkte Demokratie** von unten

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

WPZ

Wirtschaftspolitisches Zentrum

Ein Kompetenzzentrum der FGN-HSG, Universität St. Gallen

Forschung und Kommunikation auf Spitzenniveau für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Besuchen Sie uns auf www.wpz-fgn.com! Registrieren Sie sich für unseren kostenlosen Newsletter und bleiben Sie stets auf dem Laufenden über unsere wirtschaftspolitischen Beiträge und die neuesten Forschungsergebnisse. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Kontaktaufnahme via office@wpz-fgn.com.